



## Einführung in den Portfolio-Ansatz

Das Europäische Sprachenportfolio (ESP) ist ein Projekt des Europarats und wurde in engem Zusammenhang mit dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) entwickelt.

Der Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen ist ein Instrument europäischer Sprachenpolitik und hat das Fremdsprachenlernen und –lehren wesentlich verändert. Sein bedeutendster und bekanntester Beitrag zum Lernen und Lehren von Sprachen ist die Beschreibung kommunikativer Sprachhandlungen in drei Kompetenzniveaus (A, B, C), die in sechs Niveaustufen (A1 – C2) aufgefächert und fünf Grundfertigkeiten zugeordnet werden: Hören, Lesen, mündliche Produktion und Interaktion, Schreiben

Heute ist der GER in 39 Sprachen (nicht nur europäische) übersetzt und es gibt 132 akkreditierte oder registrierte unterschiedliche ESP.

Das ESP ist ein persönliches Dokument. Auf der einen Seite dient es der Information, auf der anderen Seite der Lernbegleitung. Es wurde entwickelt, um die Ziele des Europarates und des GER unmittelbar zu den Lernenden zu bringen und sie ihnen vertraut zu machen. Die Hauptziele des ESP diesem Zusammenhang sind:

- Förderung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität
- Erleichterung europaweiter Vergleichbarkeit von Sprachenzertifikaten und Mobilität
- Förderung von Lernerautonomie
- Förderung lebenslangen Lernens – formell and informell.

Gemäß der “principles and guidelines”<sup>1</sup> des ESP,

(a) hat es zwei Funktionen:

- **Die pädagogische Funktion**, “die Entwicklung von Lernerautonomie, Mehrsprachigkeit sowie interkulturelle Sensibilität und Kompetenz zu unterstützen“
- **Die dokumentarische Funktion**, “Nutzern zu erlauben, ihre Lernergebnisse sowie ihrer Erfahrungen beim Lernen und Anwenden von Sprachen zu erfassen.”<sup>2</sup>.

(b) folgt es dem Prinzip, dass “das Portfolio das Eigentum der/des Lernenden“ ist

(c) besteht es aus drei Teilen:

- Dem **Sprachenpass**, der auf einen Blick die aktuell erreichten Stufen der Sprachkenntnisse und der interkulturellen Erfahrungen erkennen lässt. Lernende erfassen, bezogen auf ihre sprachlichen Fertigkeiten, ihr Profil im Verhältnis zum GER, eine Zusammenfassung ihrer Sprachlern- und interkulturellen Erfahrungen sowie Belege ihrer Zertifikate und anderer Abschlüsse.
- Die **Sprachbiographie**, die Lernenden dabei hilft, frühere Sprachlern- und interkulturelle Erfahrungen sowie Lernprozesse zu dokumentieren und zu reflektieren, erreichte Sprachfertigkeiten zu evaluieren sowie künftiges Lernen zu planen und zu beobachten
- Das **Dossier**, das eine Auswahl der Arbeiten erhält, die aus eigener Sicht der/des Lernenden ihre/seine Sprachkenntnisse an besten darstellen.

Das MAGICC-Portfolio stellt einen Satz internationaler Kategorien zur Verfügung, der es erlaubt, Kommunikationskompetenzen und Kompetenzniveaus zu beschreiben und Lernenden dabei zu helfen, ihr Sprachenlernen zu verwalten und zu evaluieren. Es hat ESP-Prinzipien an die Nutzerinteressen von Studierenden an Hochschulen angepasst. Aus diesem Grund sind die diesbezüglichen Sprachenkompetenzen stark auf akademische und berufsbezogene Fertigkeiten bezogen.

<sup>1</sup> See [http://www.coe.int/t/dg4/education/elp/ELP-REG/Default\\_EN.asp](http://www.coe.int/t/dg4/education/elp/ELP-REG/Default_EN.asp)

<sup>2</sup> see the website of the ELP, [http://www.coe.int/t/dg4/education/elp/Default\\_en.asp](http://www.coe.int/t/dg4/education/elp/Default_en.asp)

Im MAGICC-Portfolio können Studierende alle Sprachen erfassen, die sie im Laufe ihres Lebens gelernt haben, sei es durch formelles oder durch informelles Lernen. Es hat das Ziel, ihr mehrsprachiges Profil strukturiert und nutzerfreundlich darzustellen. Besonderer Nachdruck wird auf interkulturelle Sensibilität und Kompetenzen gelegt sowie auf Strategien für lebenslanges Lernen.

Obwohl das MAGICC-Portfolio deutlich beide Funktionen eines Portfolios (die pädagogische und die dokumentarische) implementiert, liegt der Focus des MAGICC-Portfolios auf der dokumentarischen Funktion. Der Hauptzweck des MAGICC e-Portfolios ist es zu zeigen, was Studierende in einem akademischen mehrsprachigen und mehrkulturellen Rahmen tun können, zu evaluieren, wie gut sie es tun können und die Typen akademischer und beruflicher kommunikativer Kompetenz zu bezeichnen, die sie erreicht haben.

Dank der Besonderheiten eines e-Portfolios weist das MAGICC-Portfolio einige wichtige Unterschiede zu Papierversionen des ESP auf. Der Pass ist zunächst nach Fertigkeiten und sodann nach Sprachen organisiert, um auf diese Weise das mehrsprachige Profil zu zeigen. Darüber hinaus können parallel dazu das allgemeine mehrsprachige Profil und die spezifischen Kompetenztypen (MAGICC-Deskriptoren) dokumentiert werden.

Eines der Hauptziele des MAGICC-Portfolios ist die Förderung der Arbeitsfähigkeit. Daher sind die Sprachenbiographie und das Dossier in einer Weise strukturiert, die es der/dem Studierenden erlaubt, Nachweise ihrer/seiner Lernerfahrungen zu sammeln und belegen.

In der Biographie gibt es neben Checklisten und der Möglichkeit der Setzung von Lernzielen eine Autobiographie der akademischen interkulturellen Kompetenzen und einen Fragekatalog, mit dem die Bewusstheit autonomen Lernens verbessert werden soll.

Bezogen auf Vernetzung und Kommunikation seien abschließend zwei weitere signifikante Vorteile von MAGICC als e-Portfolio unterstrichen:

- Die pädagogische Funktion des individuellen autonomen Lernens wurde auf die Arbeit und die Interaktion in der Gruppe ausgeweitet.
- Die dokumentarische Funktion des ESP als persönliches Dokument wurde um die Möglichkeit erweitert, „Seiten für Externe“ zu erzeugen, die je nach angenommenen externen Interessen – z.B. für Lehrende, Arbeitgeber oder Institutionen – individuell gestaltet werden können.

Mehr Informationen unter: [www.magicc.eu](http://www.magicc.eu)

*Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.  
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser;  
die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.*